

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“  
PROGRAMMVORSCHLAG UND EIMLADUNG

## 2017, Alles oder Nichts - Brexit. Krisenherde. Und EUropa

**Seminarnummer: 218**  
**14.08.2017 bis 17.08.2017, Europahaus Marienberg**

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:  
19 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz und weiteren Bundesländern  
sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/  
Gesprächspartner: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Version vom 13.06.2017 / as

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der  
Europäischen Akademien e.V.



---

*Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951*  
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg  
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100  
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu  
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S  
M A R I E N B E R G



T H I N K  
E U R O P E



## Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Die Quersumme von 2017 ergibt 10. Nach dem Maya-Kalender ist deshalb 2017 ein entscheidendes Jahr. Unter der Überschrift „Alles oder Nichts“. Und es wird auch ein wichtiges Jahr für die EU. Es wird Weichenstellungen geben, die das Gesicht der EU in Zukunft prägen werden. „Jede Krise ist eine Chance, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“, sagt Max Frisch. Das heißt wir haben viele Chancen. Überall Chancen, weil wir überall Krisen haben. Die Finanzkrise wurde (medial) von der Flüchtlingskrise abgelöst. Und jetzt der Brexit. Sinnbild für eine Demokratie, die scheinbar viele Menschen abgehängt hat. Alle Krisen haben jedoch eines gemeinsam. Sie führen dazu, dass die Nationalstaaten sich wieder auf ihre ureigenen Interessen besinnen. Der Gedanke der Solidarität wird aufgrund nationaler Befindlichkeiten in den Hintergrund gedrängt. Es entsteht die Frage nach den Werten der EU. Was will Sie? Wo kommt sie her? Und wo will sie hin? Um diese elementaren Fragen beantworten zu können, müssen wir bei den Grundlagen ansetzen. Wie werden in der EU Entscheidungen getroffen? Wer ist daran beteiligt? Welche Rolle spielen die Nationalstaaten eigentlich? All diese und viele weitere Fragen werden wir gemeinsam in diesem Projekt stellen und nach Antworten suchen. Dabei geht es immer auch darum, die EU und ihre Handlungsoptionen kritisch zu hinterfragen.

In diesem Seminar wollen wir uns selbst ein Bild machen und die EU einem kleinen Herz-und-Nieren-Check unterziehen. Die jungen Teilnehmenden sollen sich selbstständig ein Bild von der Europäischen Union machen dürfen und werden dazu selbst Diskussionsgrundlagen erarbeiten. Zwar haben wir keine europäische Kristallkugel, die uns tiefer blicken ließe als andere, aber wir wollen aktiv entdecken was vielleicht im Verborgenen liegt. Das ferne Brüssel, soll im Fokus ganz nah herangezoomt werden, damit wir zusammen genau sehen können, an welchen Punkten die EU tatsächlich die politischen, sozialen und kulturellen Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden durchdringt. Rückbesinnung auf die geschichtlichen Wurzeln, Beweggründe und Meilensteine der europäischen Integration verstehen, entscheidende Personen kennen lernen und das politische System sowie den europäischen Willensbildungsprozess nachvollziehen, das sind die großen Ziele dieses Projektes.

## Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

## Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>  
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>  
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>  
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

## Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmende. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmende viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm(e), fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken,

Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen und Medien, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Mobiles Lernen.

## Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmende hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

## Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM  
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100  
E-Mail: [sellen@europahaus-marienberg.eu](mailto:sellen@europahaus-marienberg.eu)

## Teilnahmebedingungen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 112,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm. Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen. Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

**Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.**

## Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu) – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

## Dienstag, 15.08.2017 (4,5 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	<b>Seminarauftakt:</b> Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg <b>Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg</b>
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	<b>„Europa? Was ist das?“</b> Interaktiver Einstiegs-Vortrag über diverse Europakarten, Sensibilisierung für die Unterschiedlichkeit des Begriffs „Europa“

15.00 – 16.00 Uhr	<b>„Suity Hero – Baut Euer Land auf“</b> Kleingruppen erleben über einen spielerischen, non-formalen Zugang die Kernelemente europäischer Einigungsgeschichte
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	<b>Debriefing: Rückschlüsse aus dem Edu-LARP, Ergebnissicherung wichtiger EU-Meilensteine, Einordnung und Aussprache</b>
	<b>Tagesevaluation</b>
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

## Mittwoch, 16.08.2017 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	<b>Europäische Institutionen – das kleine 1x1</b> Kleingruppen erarbeiten die einzelnen EU-Institutionen: Fachvortrag inkl. audiovisueller Unterstützung (digitale Präsentationen via emaze, Prezi, Padlet) – Arbeitsphase
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.00 Uhr	<b>Präsentation des politischen Systems der EU</b> Frage/Antwort-Runden, Diskussion und Feedback
12.00 – 12.30 Uhr	<b>kollaborative Entwicklung des „Machtdreiecks der EU“</b> Die Expertengruppen entwickeln gemeinsam eine EU-Richtlinie und diskutieren das System am Reißbrett.
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	<b>Europa im Alltag</b> Kleingruppen erstellen mit iPads kleine Videoclips und Storytellings zu realen EU-Richtlinien
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	<b>Präsentation der Videoclips, Aussprache zur Reichweite europäischer Politik</b>
	<b>Tagesevaluation</b>
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

## Donnerstag, 17.08.2017 (3,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	<b>Mid-term: Erstes Resümee – wie werden die Lernergebnisse bewertet, Einstellungsänderungen zu Europa / EU, offene Fragen und Aha-Erlebnisse</b>
10.00 – 12.30 Uhr	<b><u>Mobiles Lernen</u>: „EU on the run“ – Actionbound-basierte EDU-Rallye durch Bad Marienberg</b> Europäische Fragen und Aufgaben digital geführt und analog erlebt
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

14.00 – 17.00 Uhr Außerhalb der Förderung durch die BpB (aber inhaltliche Weiterführung)

**Kletterwald Bad Marienberg – gruppensdynamische Outdoor-Aktivität, Anknüpfung an die Actionbound EDU-Rallye in den Baumwipfeln**

17.30 – 18.00 Uhr **Kurz & Knackig: Auswertung und Zusammenfassung der Lernergebnisse und Erfahrungen aus der EDU-Rallye und den Baumwipfeln**

18.00 – 19.00 Uhr **Abendessen**

## **Freitag, 18.08.2017 (4,0 Zeitstunden)**

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr **Quizzing Europa: spielerischer Rückblick auf die Seminarergebnisse & Vertiefung inkl. GoogleStreetview-Quiz – Europas neuralgische Orte**

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 12.30 Uhr **Wir kommen zu Wort!**  
Zusammen mit der Seminarleitung reflektieren und evaluieren die Teilnehmenden das ganze Seminar und sämtliche Einheiten – Wissen wird zu Bewusstsein! (Kahoot und oder Plickers Session als digitale Aufhänger)

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

13.30 – 14.30 Uhr **Abschlussbesprechung, Gesamtevaluation des Seminars, Feed-back und Zukunftsplanungen**  
**Ausklang:** Zertifikate europäische Jugendbildung „think europe“, europäische Möglichkeiten im Europahaus Marienberg (multinationale Jugendbegegnungen)  
anschließend Abreise der Teilnehmenden